Die Städte Schaffhausen und Luzern erhalten den «CHACOM-Oscar» 2024

Ostermundigen, 11. Dezember 2024. Bereits zum zweiten Mal verleiht die Schweizer Allianz für kollaborative Mobilität CHACOMO den CHACOM-Oscar, den Preis für Städte, Gemeinden und Kantone, die sich in herausragendem Masse für die geteilte Mobilität einsetzen. Die diesjährigen Gewinner sind die Stadt Schaffhausen mit dem Programm «Sharehausen» und die Stadt Luzern für die Förderung von Carsharing-Stellplätzen im Rahmen des Reglements über private Fahrzeugabstellplätze.

Mit dem CHACOM-Oscar zeichnet die «Swiss Alliance for Collaborative Mobility CHACOMO» jährlich Gebietskörperschaften aus, die sich stark für die geteilte Mobilität in der Schweiz einsetzen. Programme und Projekte aus den Bereichen Carsharing, Bikesharing aber auch Parkplatz-Sharing und Teilen von Fahrten können nominiert werden sowie Programme, die den Einsatz für Shared Mobility-freundliche kantonale und städtische Reglemente vorsehen.

«Mit ihrem Engagement auf lokaler und regionaler Ebene haben Gemeinden, Städte und Kantone es in der Hand, der geteilten Mobilität zu mehr Durchschlagskraft zu verhelfen und Shared Mobility-Projekte aktiv zu unterstützen. CHACOMO hat sich zum Ziel gesetzt, solche Initiativen mit einem jährlich verliehenen Preis zu honorieren», sagt Nationalrat Philipp Kutter, Präsident von CHACOMO.

Gemeinsam mit den Mitgliedern hat die CHACOMO-Geschäftsstelle sieben Gebietskörperschaften nominiert, die Jury, bestehend aus dem Vorstand von CHACOMO und einer Vertretung von EnergieSchweiz, hat die Nominationen bewertet. Den diesjährigen CHACOMO-Oscar erhalten gleich zwei Gewinner: Schaffhausen für das Projekt «Sharehausen» sowie Luzern für die Förderung von Carsharing-Parkplätzen im Rahmen des Parkplatzreglements. Die beiden Gewinnerstädte haben sich punktegleich, aber mit grossem Abstand vor den weiteren Nominierten durchgesetzt.

Mit dem Programm «Sharehausen» bot die Stadt Schaffhausen ihren Einwohnerinnen und Einwohnern in den Jahren 2023 und 2024 drei Angebote der geteilten Mobilität: Einen Testbetrieb mit eTrottinetten und eBikes von TIER, kostenlose Carsharing-Abos von Mobility und einen geteilten elektrischen Kleintransporter von «smargo». Im Verlauf der Pilotphase wurden die Angebote bereits skaliert, das eTrottinett-Sharing wurde auf die Nachbargemeinde Neuhausen am Rheinfall ausgeweitet und wird im 2025 in einen Dauerbetrieb überführt. Das Projekt «Sharehausen» ist Teil der städtischen «Smart-City-Strategie», ist innovativ und im Sinne der städtischen Klimastrategie. Zudem können die gewonnenen Erkenntnisse für andere mittelgrosse Städte als Anhaltspunkt für die Einführung eines vergleichbaren Angebots dienen. Besonders wertvoll an «Sharehausen» ist der öffentlichkeitswirksame und bedürfnisorientierte Einsatz von verschiedenen Angeboten im Bereich der «Shared Mobility».

Die Stadt Luzern unterstützt die geteilte Mobilität, neben den Angeboten «nextbike» und «smargo», noch mit einem weiteren, anderen Ansatz: das neue Parkplatzreglement fördert die Erstellung von Carsharing-Stellplätzen im Rahmen von Bauvorhaben von Privaten. Private Bauherrschaften werden motiviert, Flächen für Carsharing-Parkplätze auszuweisen und können so die Anzahl an Pflichtparkplätzen reduzieren. Ein Carsharing-Parkplatz ersetzt dabei gemäss

Reglement vier Parkplätze für Autos im Privatbesitz. Ziel ist es, gerade in Siedlungen und Überbauungen das Carsharing als Alternative zum Auto im Privatbesitz gezielt zu fördern. Das Parkplatzreglement hat Pioniercharakter, da damit erstmals die Förderung von Carsharing-Parkplätzen gesetzlich verankert wird.

CHACOMO gratuliert den beiden Gewinnerstädten herzlich und ist überzeugt, dass die beiden Projekte dazu beitragen werden, die Shared Mobility in der Schweiz weiter zu etablieren.

Kontakt:

Mathias Halef, Stv. Geschäftsführer CHACOMO, 058 827 34 09, info@chacomo.ch

Über CHACOMO

Die «Swiss Alliance for Collaborative Mobility CHACOMO» vertritt seit 2021 als Branchenverband die politischen Interessen von Shared Mobility-Anbietern in der Schweiz. Ihr Präsident ist Nationalrat Philipp Kutter. Die Geschäftsstelle wird von der Mobilitätsakademie geführt. www.chacomo.ch

Zum CHACOM-Oscar

Der CHACOM-Oscar ist Teil des Programms «Shared Mobility Accelerator». Mit diesem nehmen die Mobilitätsakademie und CHACOMO gemeinsam mit weiteren Akteursgruppen die Umsetzung zentraler Massnahmen der Shared Mobility Agenda 2030 an die Hand. Das Programm läuft von Juli 2023 bis Dezember 2025 und wird unterstützt von EnergieSchweiz.

Alle sieben Nominierungen für den CHACOM-Oscar 2024 im Überblick

Gebietskörperschaft	Projekt/Massnahme
1. Verein Alpine Mobility/Gemeinde Andermatt	Einführung eines Veloverleihsystems im Rahmen von KIMM - Kombiniertes, Innovatives, eMissionsfreies Mobilitätskonzept
2. Stadt Schaffhausen	Umsetzung von Sharing-Pilotprojekten im Rahmen des Programms «Sharehausen»
3. Region Toggenburg/Gemeinde Nesslau (SG)	Projekt «Mobilitätsökosystem Nesslau/Toggenburg»
4. Stadt Luzern	Carsharing-Förderung im Rahmen des Parkplatzreglements
5. Fondation des Parkings/Canton de Genève	Förderung des elektrischen Carsharings durch Bereitstellung von Elektroparkplätzen in den Parkhäusern der «Fondation des Parkings»
6. Ville de Lausanne	Ökoquartier «Plaines-du-Loup»
7. Comune di Chiasso/SBB/BePooler	Förderung von Fahrgemeinschaften durch das Carpooling-Parkplatz-Projekt «BePooler»